

Class-A-Verstärker

28.06.2013

Sugden LA 4 & MPA 4 im Test

Sugden lässt die Vorstufe LA 4 zusammen mit zwei Monoblocken aufspielen. Wo die Vorzüge gegenüber einem Vollverstärker liegen, haben wir getestet.

[Google-Anzeigen](#)

Sie suchen das Besondere?

Verstärker von Gryphon, High-End Musikgenuss für Enthusiasten. Hier! www.mueller-trading.ch



© J. Bauer, MPS, Archiv

Sugden LA 4

Klangurteil: 120 Punkte

Preis/Leistung: sehr gut

+völlige klangliche Ehrlichkeit

+klanglich, elektrisch und mechanisch grundsolide

Auch wenn die in der mittelenglischen Kleinstadt **Heckmondwike** beheimatete Firma Sugden auf eine Vergangenheit von rund 50 Jahren zurückblicken kann, knappste sie bei der **Vorstufe LA 4** für 2.850 Euro nicht mit aktuellen Modeaccessoires. Die in die zentimeterdicke, kanonengraue (gungrey) Alufrent eingepressten, die Vollmetallknöpfe umfassenden Edelstahlringe verleihen ihr sogar einen besonderen Reiz. Selbst wenn es außer

Ein/Aus und Tape-Monitor, sowie Quellen- und Pegelwahl nicht wirklich viel zu bedienen gibt.

Vorstufe Sugden LA 4

Über teflonisierte und einzeln mit der Stahlrückwand verschraubte Cinchbuchsen stehen allerdings nicht weniger als fünf Hochpegeleingänge bereit. Dazu kommt ein Fixpegel-In und ein Tape-Out. Die sehr professionell aussehenden **XLR-Kontakte** (Marke Switchcraft) dienen bei der LA 4 ganz und gar nicht nur zur Zierde, so wie bei vielen Konkurrentinnen.

Um die **Vorteile** symmetrischer Verbindungen wirklich auszukosten, hat Sugden in die LA 4 recht komplexe Extra-Verstärkerstufen eingebaut. Sie nehmen die Signalankömmlinge mit aus IC's und zahlreichen Transistoren komponierten Plus- und Minus-Formationen in Empfang. Dank eines regen **elektronischen Austausch** zwischen beiden Seiten werden Eintakt-Störzucker gadenlos entlarvt und für ewig in den Karzer verbannt.

Kaufberatung: Transistorverstärker bis 500 Euro im Test

Umso stolzer marschiert das veredelte Musiksignal weiter, um sich dann – ebenso wie das Cinch-Fußvolk – der **Alps-Pegelregelung** zu unterwerfen. Die nun folgenden, von vergoldeten Platinenwegen umgebenen und von einer

Vielzahl von Elkos und von Stabi-Stufen umsorgten Gegentaktstufen durchlaufen alle. Nach dem Kraftaufbau mit kernigen Leistungstransistoren dürfen sich die Signale sämtlich von und zu nennen. Wenn's Richtung XLR-Out geht, kommt den Schwingungen überdies ein ambitioniertes Fortgeschrittenen- Training in Symmetrie-Amps zu.



© J. Bauer, MPS, Archiv

Auf Cinch-Eingänge haben die Engländer verzichtet – leider auch auf eine **Musik-Einschaltautomatik**. Aber! Ein bisschen Bewegung schadet auch dem Highender nicht.



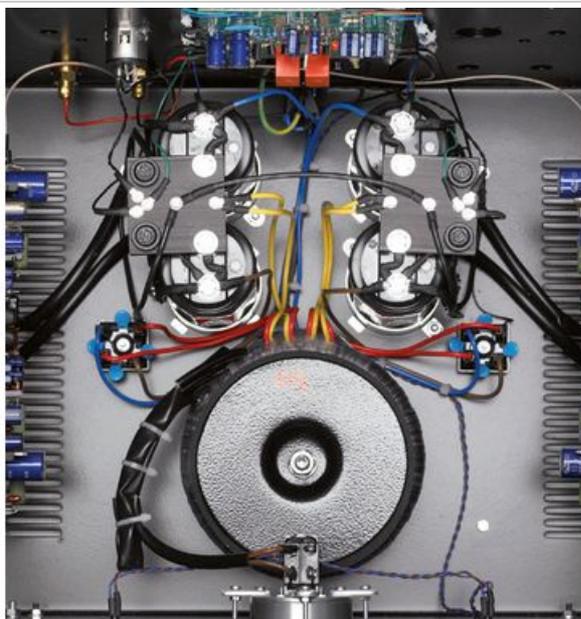
© J. Bauer, MPS, Archiv

Die sichtbaren oberen **Platinenbahnen** führen von den netzteil-Elkos zu den Symmetrie- Amps ganz rechts und ganz links. Dazwischen die Eingangsrelais.



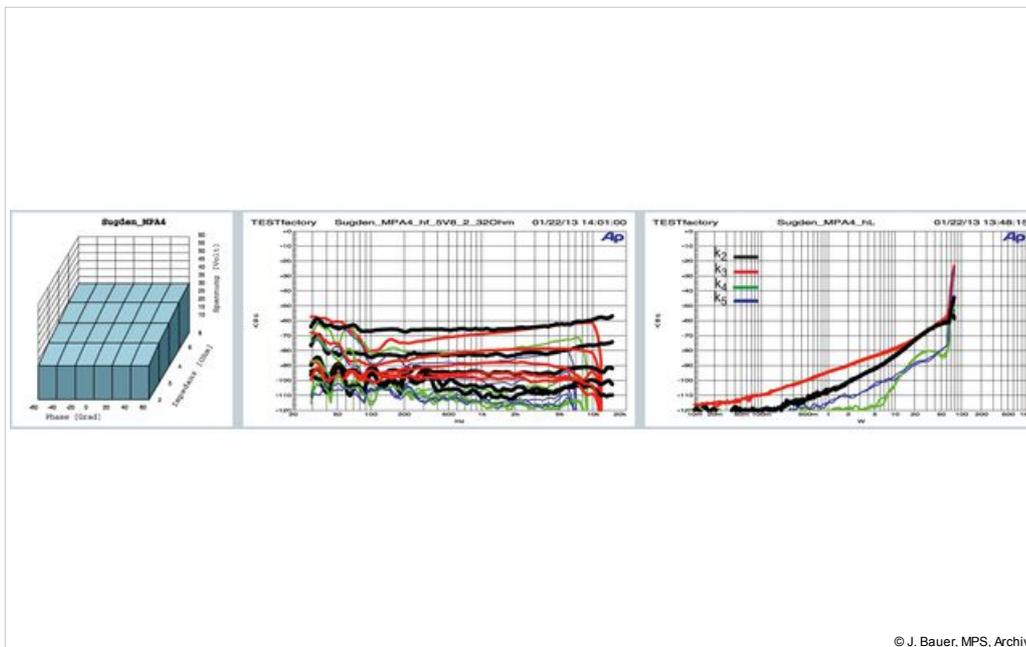
© J. Bauer, MPS, Archiv

Den Fans, die einen Surround- Decoder einschleifen wollen, steht auch ein **Fixpegel-Eingang** zur Verfügung.



© J. Bauer, MPS, Archiv

Den Ringkern und die extragroßen Spezialelkos mit dem Aufdruck „**Felsic, 6800 Mikrofaraad, 105 Grad**“ hat Sugden von französischen Freunden bezogen. Ein Plus- und ein Minus-Verstärker sitzen seitlich rechts und links.



Messlabor

Kein Rauschen, kein Klirr (wenn erkennbar höchst harmonischer), Bandbreite bis weit über 100 kHz und nur bei symmetrisch ein winziger Bass-Rolloff: Die Sugden-Vorstufe LA 4 bereitete nicht nur musikalisch, sondern auch messtechnisch Freude. Ebenso die Monoblöcke, die sich dank ihrer **kräftigen Ringkerntrafos** und mächtiger Sic-Safco-Elkos (aus Frankreich, mit Schraubanschluss) nicht so leicht erschüttern lassen. Der Ruhestrom von 750 mA wird an 8-Ohm-Boxen erst bei 6 Watt überschritten. Entsprechend harmonisch sehen die Diagramme zu Klirrverlauf (mit k3/Dynamikbetonung) und -Stabilität aus. AK=64.

Google-Anzeigen

Kombi Testbericht

Entdecken Sie die Welt von Peugeot. Hier informieren!
www.peugeot.ch

Monoblöcke Sugdem MPA 4

Sugden MPA 4

Klangurteil: 125 Punkte

Preis/Leistung: sehr gut

- +extreme Impuls-Sauberkeit
- +Musik stets rein und naturbelassen
- Wärmeentwicklung

Kein Wunder also, dass die Monoblöcke MPA 4 ausschließlich symmetrische Switchcraft-Ins besitzen. Und dass es dann im Innern der hochaufgeschlossenen, panzerartigen Gun-gray-Kästen entsprechend weitergeht. **Teflon-Koaxkabel** führen rechts und links zu zwei unabhängigen Verstärkern für die Plus- und die um 180 Grad versetzten Minus-Auslenkungen.

So aufwendig-doppelgleisig arbeitet der ungleich preisgünstigere Audreal-Vollverstärker nicht. In Schaltungsdetails gibt es aber Ähnlichkeiten. So erwärmen die von Stromquellen- Transistoren unterstützten Vorkreise ebenfalls zwei **26-Ohm-Widerstände**. Auf deren Verbindungspunkt wirkt (und nicht etwa „über alles“ auf den Verstärkereingang) eine ultrafixe Stromgegenkopplung zurück.

Der (nur in Notfällen korrigierte) **Gesamtstrom** wird dann kurzangebunden weiter angehoben, bis dass ein Quartett von ähnlich großen Sankens, die nicht nur Kraft, sondern auch durch gute Wärme-Ableitfähigkeit auszeichnet, sich via WBT-Klemme einem Lautsprecherpol zuwenden kann. Das **Sanken-Quartett** des zweiten Verstärker übernimmt den anderen Pol. Beide Amps bilden eine Brückenkonfiguration, die eintaktige Störer eliminiert (ihre Spannungen addieren sich zu Null). Bei den relativ großen Hüben des gegentaktigen Futters wird dagegen umso mehr Spannung, Strom und Power erzeugt.

Hörtest

Trotz der offensichtlichen Vorzüge ihrer Mono-Komparsen musste sich **Sugden-Vorstufe** zunächst an einer Reihe anderer Endverstärker beweisen. Dabei zeichnete sie sich auf der einen Seite durch völlige Ruhe, durch räumliche Tiefe und einen saubere plastische Abbildung aus. Und andererseits durch eine wilde Entschlossenheit, zartesten wie heftigsten Impulsen ihre Spannkraft zu erhalten.

Gar nicht so einfach, musste selbst die Arbeits-Vorstufe K 5 XE von Ayre eingestehen (3.800 Euro). Was diese an

Blumigkeit und Flair oben raus mehr bot, holte die Engländerin mit Geradlinigkeit und klarer tickendem **Rhythmus** prompt wieder raus. Ob symmetrisch oder koaxial angebunden: Die LA 4 blieb immer grundehrlich und stabil. Sie verbot sich jegliche Tendenz zur Eigenklang-Eitelkeit. So zeichnete sich die Sugden trotz ihres handbaren Preises von 2.850 Euro unzweifelhaft als „große“ Vorstufe aus. Erwartungsgemäß wandelten die **9.400-Euro-Monoblöcke** der West-Yorkshirer Firma, die Mitte der 60er des letzten Jahrhundert welterstmals Class-A-Verstärker an Musifreunde verkaufte, in ähnlichen Fußstapfen.

Mehr lesen

Übersicht: [Alle Bestenlisten](#)

Test: [Standboxen ab 440 Euro](#)

Kaufberatung: [HiFi-Kopfhörer im Test](#)

Immer aktuell: [Jetzt abonnieren!](#)

Und wie sie da wandeln! Wer's glaubt, dass ein heftigerer **Trommelschlag** aus einem mehr oder minder trockenen „Tock“ besteht, sollte unbedingt mal diese MPAs bemühen. Denn dann setzt der Drummer erst einmal eine konzentrierte Miene auf, um – während er die Hand hebt – genau zu zielen. Danach saust der Schlegel in gerader, ununterbrochener Linie runter. – um sich erstmal ins Fell zu wühlen, bevor der Tommelkorpus zum Rumore anheben kann.

Summa summarum macht es somit doppelt so viel Spaß, etwa eine „**Jazz for Japan**“ von A bis Z durchzuhören. Wie etwa ein walking Bass marschiert und marschiert und marschiert und statt irgendwann zu ermüden, urplötzlich triumphierend die Zügel kürzer zieht. Auch andere Musiker bedankten sich, wen die MPA 4 sie von minderen Amps befreite. Ob Sänger, Geiger, Bläser, Pianisten, alle stimmten in das Lied ein: Dass Sugden ihnen – ohne im mindesten schwindeln zu müssen – Glanz und Gloria verleiht.

Das könnte Sie auch interessieren



Sennheiser HD 800 im Test



Vier High-End-Vollverstärker im Test



Die Geräte des Jahres 2014



Multiroom-Lösungen im Vergleich

Auch interessant



Penthouse 3D neu bei Astra via Sat-TV (Video-Magazin)



Teufel Raumfeld Speaker M im Test (Video-Magazin)



SolidConverter PDF 2.0: PDFs in Word bearbeiten (PC Magazin)



Jedes Stück ein Unikat: Das iPhone-Dock der Extraklasse (t3n)

empfohlen von

Autor/en: [Johannes Maier](#)

Kombi Testbericht



peugeot.ch

Entdecken Sie die Welt von Peugeot. Hier informieren!